

Politik | Die Grünen haben sich formiert

# Fünf Grüne Listen mit 26 Kandidaten

**WALLIS | Nach der Liste im Oberwallis präsentiert die Grüne Partei Wallis drei weitere Listen im französischsprachigen Teil des Kantons plus eine Liste der Jungen Grünen.**

Somit treten die Walliser Grünen mit insgesamt fünf Listen und total 26 Kandidaten – davon acht Frauen – aus 12 Bezirken bei den Nationalratswahlen an. Sie alle setzen sich bei den Wahlen für die Ideale der Grünen Partei ein und wollen die Interesse des Kantons Wallis im Nationalrat vertreten.

## Partei ist gut unterwegs

«Es freut mich sehr, dass wir so viele Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahlen gewinnen konnten», freut sich Präsident Grégoire Raboud. «Das zeigt, dass unsere Partei gut unterwegs ist, und dass es in unserer Partei starke Kräfte für die Gestaltung der Zukunft unseres Kantons gibt. Zudem bin ich stolz, Präsident derjenigen Partei zu sein, die am meisten Frauenkandidaturen präsentiert – dies im Jahr, in welchem die Schweiz 40 Jahre Frauenstimmrecht feiert.»

Dank der Listenverbindung mit der SP sehen die Grünen Wallis eine reelle Chance, einen Sitz im Nationalrat zu gewinnen. Im Vergleich zu den Wahlen im Jahr 2007 präsentieren sie mehr als doppelt so viele Kandidatinnen und Kandidaten. Die 26 Kandidaten verteilen sich auf die vier Hauptlisten Oberwallis, Zentralwallis, Rhoneknie und Chablais. Dazu kommt die Liste der Jungen Grünen. Zusammen mit der Doppelkandidatur von Ma-



**Zahlreich.** Die Kandidatinnen und Kandidaten der Grünen Partei Wallis.

FOTO ZVG

rylène Volpi Fournier und Brigitte Wolf für die Ständeratswahlen verfolgen die Grünen Wallis das Ziel, in Bundesbern einzuziehen.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten verpflichten sich, für das 5-Punkte-Programm der Grünen Wallis einzustehen: 1. für eine Energiepolitik mit einem schnellen Ausstieg aus der Atomenergie und der Förderung von Alternativenergien; 2. für eine grüne Wirtschaft weg von der «Wegwerfgesellschaft» hin zu einer «Kreislaufgesellschaft, welche mit einer Volksinitiative in der Verfassung verankert werden soll; 3. für einen engagierten

Kampf gegen die Klimaerwärmung; 4. für eine Raumplanungspolitik, die schonend mit dem Boden umgeht; 5. für die Chancengleichheit aller Einwohner des Wallis und der Schweiz, insbesondere im Bereich von Schule und Gesundheit.

**Aus dem Oberwallis stellen sich folgende Kandidaten:** Peter Kälin, Leukerbad. Olivier Mermod, Brig. Nathalie Beffa, Termen. Brigitte Wolf, Bitsch. Gabriela Aron, Ernen.

**Aus dem Unterwallis kandidieren folgende Personen:** Dominique Kuster, Vétroz. Fran-

çoise Maye-Savioz, Chamoson. Anne-Christine Willa, Chamoson. Mathieu Quinodoz, Conthey. François Morend, Euseigne. Christophe Clivaz, Sitten. Marylène Volpi Fournier, Sitten. Christian Broccard, Olon. Noé Zufferey, Siders. Bernard Dorsaz, Fully. Vincent Günther, Fully. Fabien Spina, Fully. Mathieu Roduit, Fully. Christophe Mariéthoz, Martigny-Croix. Olivier Taramaraz, Chemin-Dessus. Daniel Morisod, Collombey-Muraz. Fabien Derivaz, Collombey-Muraz. Fabrice Caillet-Bois, Monthey. Jérôme Fournier, Vernayaz. Sylviane Barras, Les Marécottes. Aurélie Eberle, Les Granges. | **wb**